



Gemeinsam für
den Klimaschutz

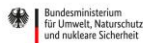
Hoffnungsträger Energiegenossenschaften?!

Zukunftsforum Energiewende

21. November 2018

Moderation: Beate Fischer, Universität Kassel

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



UNI KASSEL
VERSITÄT

klimaGEN: Von der Energie- zur Klimaschutzgenossenschaft



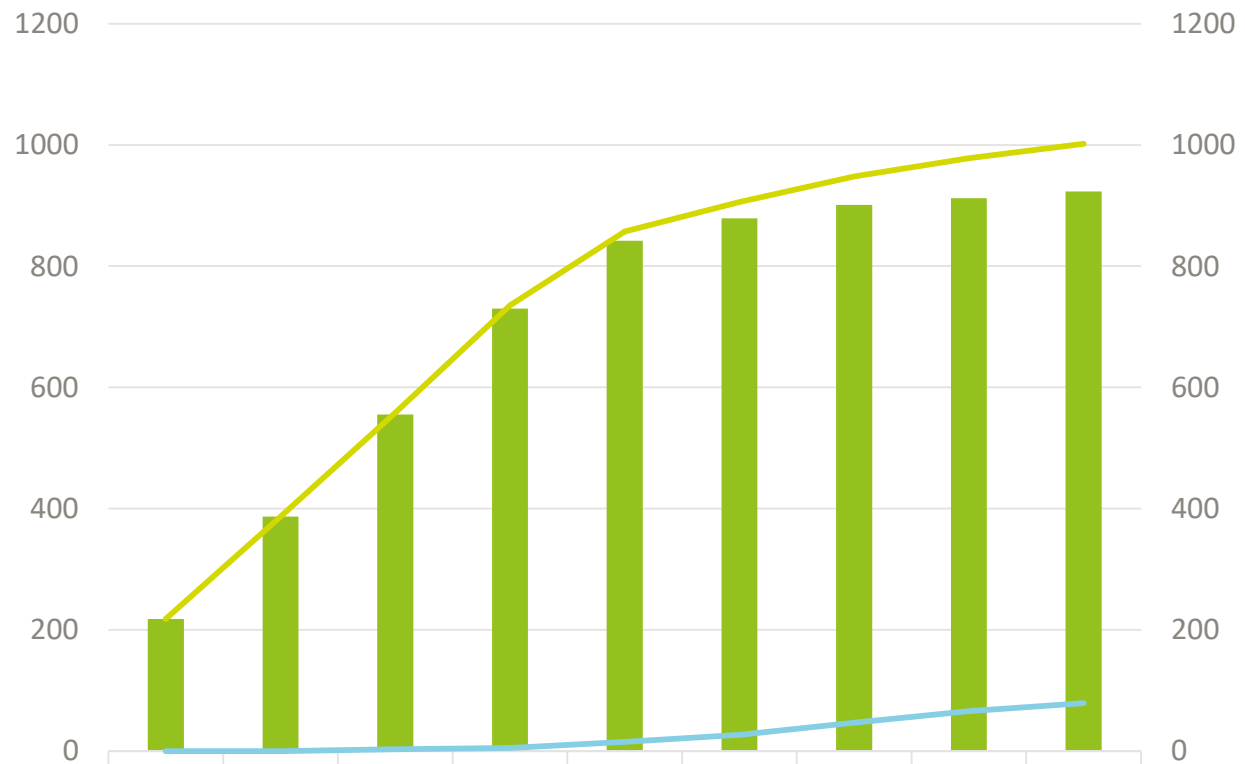
Was können Energiegenossenschaften neben dem Betrieb von EE-Anlagen zum Klimaschutz beitragen?

- bundesweites Modellvorhaben mit 13 teilnehmenden EGs aus dem gesamten Bundesgebiet
- Geschäftsmodelle, Öffentlichkeitsarbeit, Nicht-kommerzielle Handlungsfelder
- Laufzeit: bis Ende 2019

Ablauf des Forums

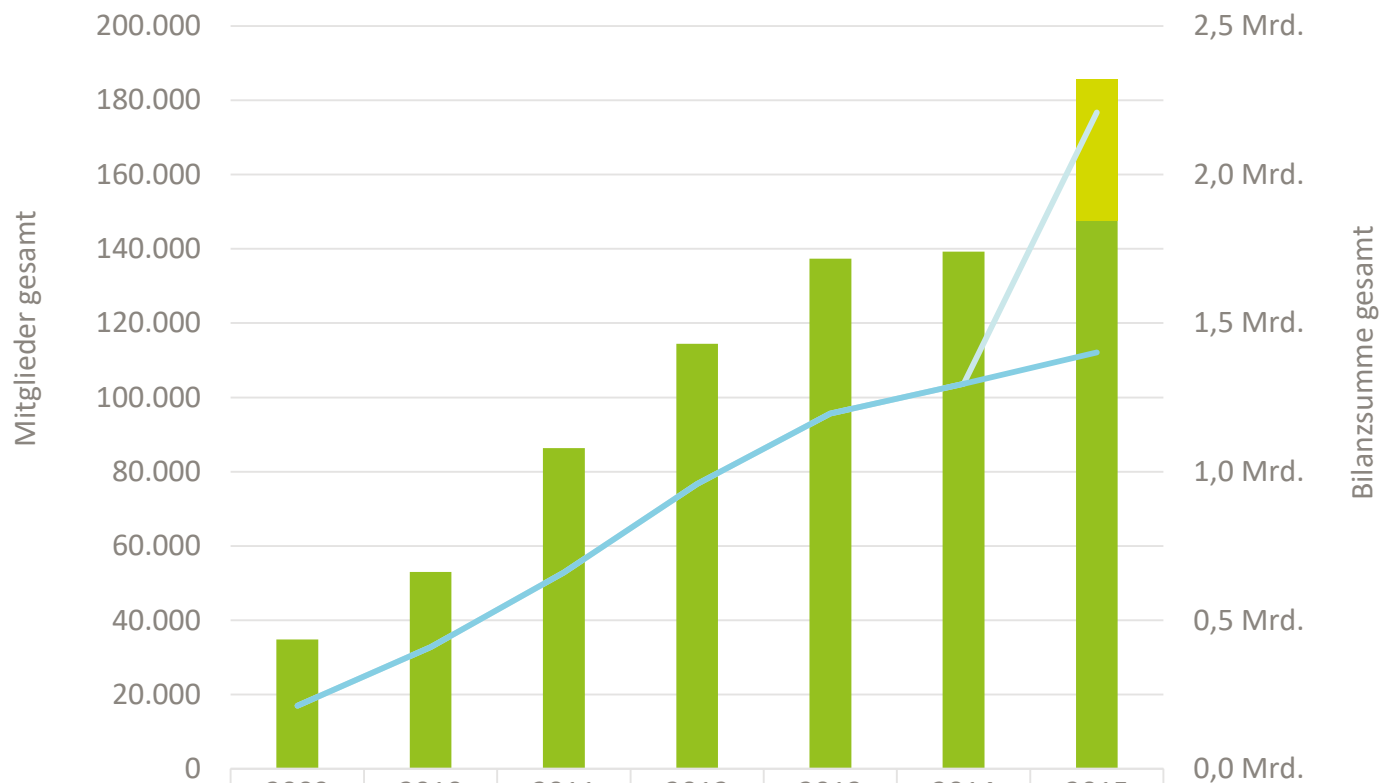
1. Im Überflug: Wie entwickeln sich Energiegenossenschaften in Deutschland?
2. Im Konkreten: Aktuelles aus drei Energiegenossenschaften
 1. BENG Bürgerenergiegenossenschaft München eG, Katharina Habersbrunner
 2. UEW Umweltfreundliche Energien Wadersloh eG, Ludger Rembeck
 3. Weiler Wärme eG, Klaus Gall
3. Diskussion mit dem Publikum





Energiegenossenschaften stabilisieren sich auf hohem Niveau



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	218	387	555	730	842	879	901	912	923
Neugründungen kumuliert	218	387	558	735	857	906	948	978	1002
Auflösungen kumuliert	0	0	3	5	15	27	47	66	79

Reichweite von Energiegenossenschaften nimmt zu

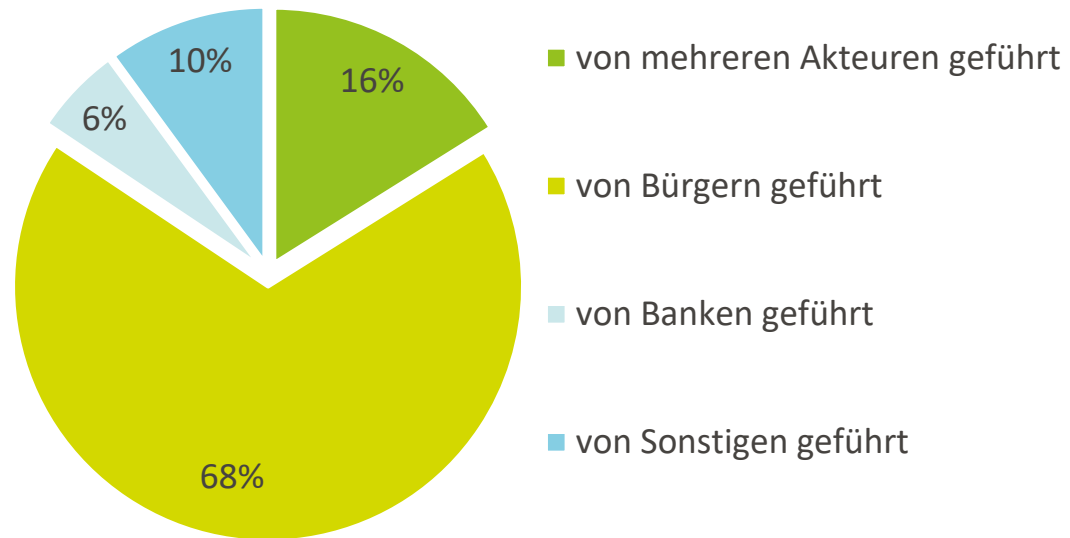


 Mitglieder Prokon	0	0	0	0	0	0	38.024
 Mitglieder ohne Prokon	34.860	53.038	86.372	114.437	137.391	139.247	147.563
 Bilanzsumme mit Prokon in €	0,2 Mrd.	0,4 Mrd.	0,7 Mrd.	1,0 Mrd.	1,2 Mrd.	1,3 Mrd.	2,2 Mrd.
 Bilanzsumme ohne Prokon in €	0,2 Mrd.	0,4 Mrd.	0,7 Mrd.	1,0 Mrd.	1,2 Mrd.	1,3 Mrd.	1,4 Mrd.

Welche Rolle spielen Energiegenossenschaften bei der Energiewende?

- mittlerweile gibt es so viele Energiegenossenschaften wie Stadtwerke oder Netzbetreiber
- Absolute Reichweite (2015)
 - ca. 185.500 Mitglieder
 - 686 Mio. Euro Geschäftsguthaben
 - Sachanlagen im Wert von 1,3 Mrd. Euro
 - Finanzanlagen im Wert von 322 Mio. Euro
- Energiegenossenschaften bleiben sehr klein, daher ökonomisch kaum sichtbar → 94 % werden als kleine Kapitalgesellschaft klassifiziert
- ca. 175 Energiegenossenschaften konnten 2015 weiteres Wachstum erzeugen

Energiegenossenschaften ermöglichen substantielle Bürgerbeteiligung



- Aktive Mitbestimmung in Energiegenossenschaften: Nicht nur bloße Mitsprache, sondern Mitbestimmung / Selbstbestimmung möglich
- bürgerschaftliches Engagement dominiert bei den Akteuren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ihre Ansprechpartner bei klimaGEN:

Beate Fischer (Universität Kassel)

Bianca Strobel (deENet e.V.)

Lioba Kucharczak (Universität Kassel)

Sascha Görlitz (DGRV)

Josephine Zana (deENet e.V.)

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende: direkte Geschäftstätigkeit

Geschäftsmodell	Wirtschaftlichkeit/ Funktionalität	Beispiel
Photovoltaik EEG-Vergütung < 100kWp	zu aktuellen Vergütungssätzen auch 100% EEG-Vergütung bei Anlagen bis 100 kWp wirtschaftlich	Bürgerenergiegenossenschaft http://www.beg-58.de/ EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG https://www.egis-energie.de
PV-Anlagenpachtmodell < 750 kWp	Hohe Wirtschaftlichkeit und Absatzpotential, aber abhängig von Kundenakzeptanz Schwierigere Wirtschaftlichkeit zwischen 100-300 kWp wegen der Kosten für die Fernsteuerbarkeit	UrStrom www.urstrom.com BürgerEnergie Rhein-Sieg eG http://www.be-rhein-sieg.de/
Mieterstrom / Stromlieferung / Mitgliederversorgung	höhere Rechtssicherheit durch Mieterstromgesetz, Marktreife nimmt dadurch zu	BEGiN http://www.begin-eg.de/ Heidelberger Energiegenossenschaft http://www.heidelberger-energiegenossenschaft.de/

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende: direkte Geschäftstätigkeit

Geschäftsmodell	Wirtschaftlichkeit/ Funktionalität	Beispiel
Vermietung Balkonmodule	gering, eher ideeller Faktor, VDE – nationale Vornorm für den Anschluss fertiggestellt, Produktnorm wird nun erarbeitet	Lauterstrom eG http://www.lauterstrom.net/
Solare Wärmenetze	erst 3 Projekte bekannt, angemessene Wirtschaftlichkeit ab 2000m ² Solarthermiefläche	BürgerGemeindeWerke Breklum eG https://www.bgw-breklum.net
Stromtarif im Verbund/ Direktvermarktung	eher geringe Margen, aber praktikabel	Bürgerwerke https://buengerwerke.de/ reg-ina eG https://www.reg-ina-eg.de/
BHKW + Wärmespeicher (Strom/- Wärmecontracting)	gute Wirtschaftlichkeit, Marktreife	Wärme-Strom-Gemeinschaft eG http://www.waerme-strom-gemeinschaft.de
Holzpellets + PV + Stromspeicher (Strom-/Wärmecontracting)	derzeit noch schwierig, Wirtschaftlichkeit abhängig von weiter fallendem Speicherpreis	BürgerEnergieRheinMain eG http://www.bermeg.de

Beiträge zu Klimaschutz und Energiewende: direkte Geschäftstätigkeit

Geschäftsmodell	Wirtschaftlichkeit/ Funktionalität	Beispiel
LED(Licht-)Contracting	gute Wirtschaftlichkeit, teilweise lange Amortisation	BürgerEG Biberach Riss http://www.buergerenergie-riss.de/ Solargenossenschaft Essen http://www.solargenossenschaft-essen.de/
E-Infrastruktur (Ladestationen)	Nutzerintensität wohl zunehmend, Wirtschaftlichkeit ohne Förderung derzeit noch schwer darstellbar	ÜZ Lülsfeld https://www.uez.de/ Inselwerke eG https://www.inselwerke.de/
E-Carsharing	kaum Angaben, Angebote nehmen langsam zu	WeilerWärme eG http://www.weilerwaerme.de/ Rabenkopf Bürgerenergie eG https://www.rabenkopf-energie.de/
Nahwärme	Wirtschaftlichkeit ist eine Einzelfallbetrachtung	Venner Energie eG http://www.venner-energie.de/